



Ausbau der Neckarschleusen

In den Ausbau der Neckarschleusen ist Bewegung gekommen. Mein Einsatz und die Schreiben an die Verkehrsminister Stolpe und Tiefensee haben sich gelohnt. Im „Investitionsrahmenplan für die Verkehrsinfrastruktur“ des Bundes bis 2010 (IRP) sind insgesamt 150 Mio. € für den Ausbau der Neckarschleusen eingestellt worden. Damit ist eine zeitnahe Realisierung des Ausbaus der Schleusen bis zum Stuttgarter Hafen um 30 Meter von 105 auf eine Länge von 135 Meter nun möglich. Der erste Spatenstich war am 5. April 2007.

Der Schleusenausbau profitiert auch von den Konjunkturprogrammen des Bundes. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung von Wolfgang Tiefensee hat für die „Verstärkung der Investitionen für die Netzoptimierung und Schleusenprogramm“ 170 Mio. € eingestellt, die auch für Bestandssicherungsmaßnahmen und die Verlängerung von Schleusen des Neckars verausgabt werden.

Zusammengenommen beträgt das Investitionsvolumen des Bundes für den Neckar damit 653.183.000 €. Alleine 338 Mio € davon werden für die Verlängerung und Instandsetzung der Schleusen eingesetzt. Weitere 248 Mio. € werden in Bestandssicherungsmaßnahmen an den Schleusen und den Seitenkanälen investiert. 67 Mio. € dienen Bestandssicherungsmaßnahmen an den Wehren.

Roter Stich

Lange drohte der Straße roter Stich zwischen Bad Cannstatt und Zuffenhausen die Schließung. Um das zu verhindern bin ich bereits 2005 aktiv geworden und haben in den zurückliegenden Jahren mit den Streitkräften der USA, dem Botschafter der USA, dem zuständigen Bundesministerium für Finanzen und dem ersten Bürgermeister der Stadt Stuttgart Kontakt aufgenommen und nachgehakt. Jetzt ist das Thema endgültig vom Tisch.

Die Straße roter Stich führte mitten durch US-Kasernengelände. Aufgrund erhöhter Schutzanforderungen nach den terroristischen Anschlägen vom 9. September 2001 kam es zu der Forderung, die Straße ggf. zu schließen. Mittlerweile konnten alle vertraglichen Punkte zwischen den US-Streitkräften, der Stadt Stuttgart und der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben geklärt werden. Von den US-Streitkräften wurde der 14. Oktober 2008 als Rückgabetermin für die erste Teilfreigabe des Areals genannt.

Stuttgart 21

Die Entscheidung für das Projekt Stuttgart 21 gefallen. Die finanziellen Weichen für die Tieferlegung des Stuttgarter Hauptbahnhofes und die ICE-Strecke Stuttgart-Ulm wurden gestellt. Für mich ist dieses Projekt die Zukunft für die nächste Generation. OB Schuster und die Initiatoren des Bürgerentscheides hätten den BürgerInnen viel früher reinen Wein über eine Unzulässigkeit des Bürgerentscheides zum jetzigen Zeitpunkt einschenken müssen. Hier ist viel Vertrauen in die Politik und das Projekt Stuttgart 21 verloren gegangen.



Ute Kumpf

MdB
Parlamentarische Geschäftsführerin
Sprecherin der Arbeitsgruppe
Bürgerschaftliches Engagement

Stuttgart
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711/ 23 31 40
Fax: 0711/ 23 50 99

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030/ 227-737 29
Fax: 030/ 227-761 44

ute.kumpf@wk.bundestag.de
www.ute-kumpf.de

VERKEHR



Speditionslärm in Stammheim

Lärmbelästigung war in Stammheim-Süd ein Thema, wo BewohnerInnen sich durch die Firma Deisser um ihren Schlaf gebracht fühlen. Um Abhilfe zu schaffen, habe ich mich in persönlichen Gesprächen mit der Stadt und dem Geschäftsführer Herrn Deisser für eine Lösung eingesetzt. Bei einem Firmenrundgang mit Herrn Deisser und Robert Thurner habe ich nach alternativen Standorten für den Container-Umschlagplatz durch die finanzielle Unterstützung der Wirtschaftsförderung gesucht. Im Januar kam die gute Nachricht: Die Firma Deisser will ihren Container-Umschlagplatz verlagern.



Ute Kumpf

MdB
Parlamentarische Geschäftsführerin
Sprecherin der Arbeitsgruppe
Bürgerschaftliches Engagement

Stuttgart
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart
Tel: 0711/ 23 31 40
Fax: 0711/ 23 50 99

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: 030/ 227-737 29
Fax: 030/ 227-761 44

ute.kumpf@wk.bundestag.de
www.ute-kumpf.de